

Geocaching und QR-Codes in der Jugendarbeit

Referent: Friedhelm Lorig
Medienpädagoge

medien+bildung.com

(Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz, LMK)

Überblick

1. Rahmenbedingungen

- Begrifflichkeiten
- Technik

2. Didaktischer Ansatz

3. Vorgehensweise

4. Best-Practice-Beispiele

Was ist...

...Geocaching?
„digitale Schatzsuche“



- „Schätze“ (= Caches) werden outdoor (in der Natur / der Stadt) versteckt und die **GPS-Koordinaten** des Verstecks auf einer Webseite eingetragen oder in ein Spiel / Rallye eingebunden
- Cache-Sucher begibt sich mit Navigationsgerät / Handy auf die Suche und erfüllt Aufgaben oder trägt sich in Logbuch ein

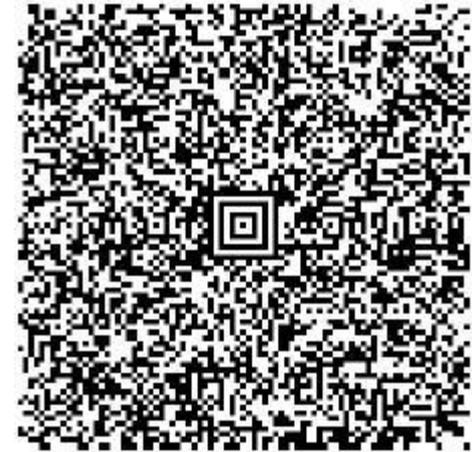
Was sind...

...QR-Codes?

Quick-Response-Codes



„schnelle Antwort“



- **maschinenlesbare** Grafiken mit hinterlegten Textinformationen (z.B. *Links, Koordinaten*)
- Komplexität steigt mit Textumfang an (*daher ggf. URL-Verkürzer wie tinyurl.com oder bit.ly verwenden*)

Ressourcen

Geocaching

- GPS-Gerät (Cachemaus etc.)
- Handy/Tablet mit GPS
- neue Caches anlegen oder existierende Caches nehmen:

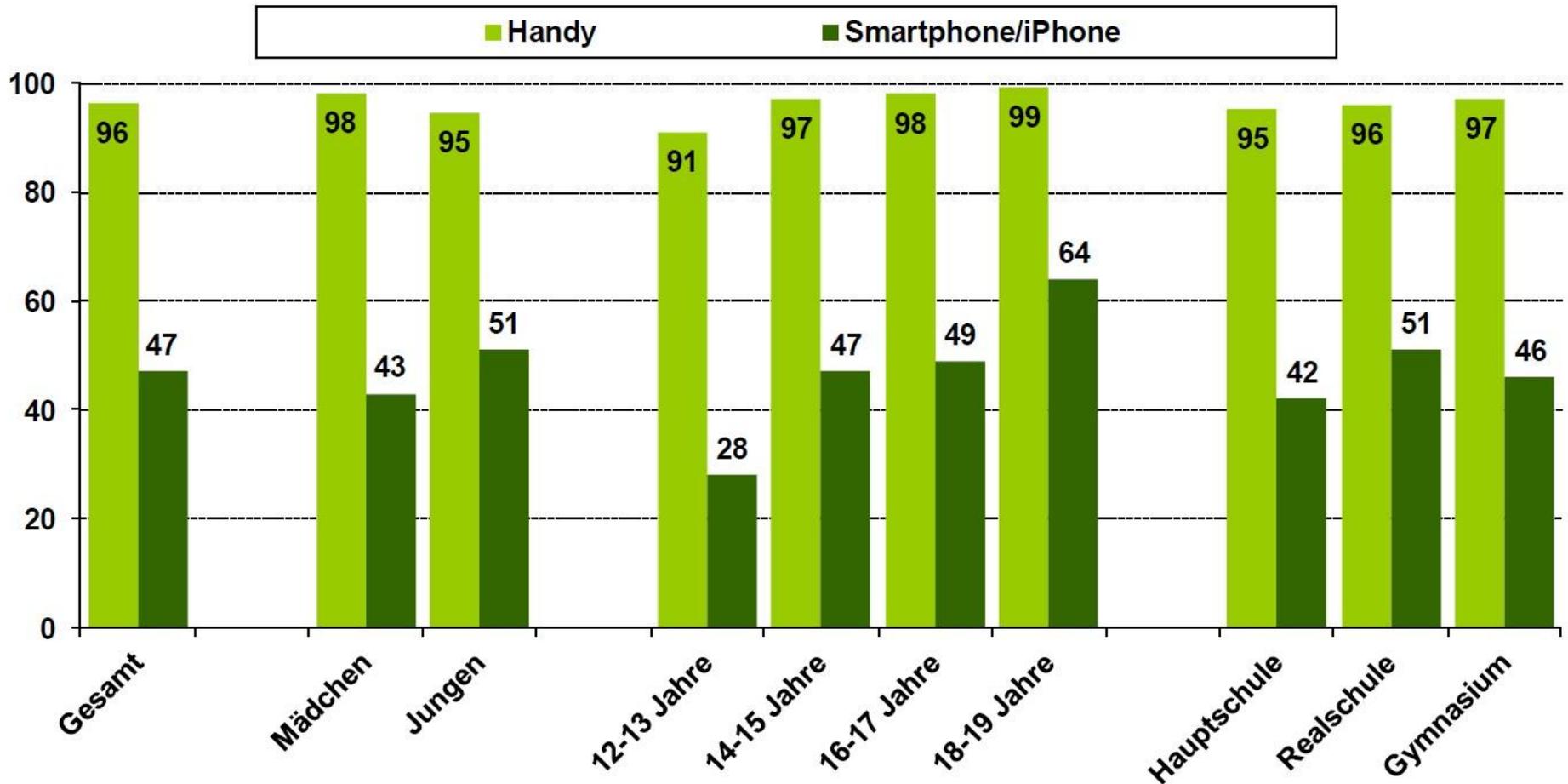
www.geocaching.de

www.opencaching.de

QR-Rallye

- Handy / Tablet mit Kamera
- QR-Code-Reader-App
(*Barcoo, Google-Goggles, Layar...*)
- QR-Code-Generator
(*BeeTag, Kaywa, goqr.me ...*)
- Internetverbindung /
Datenflatrate / W-Lan

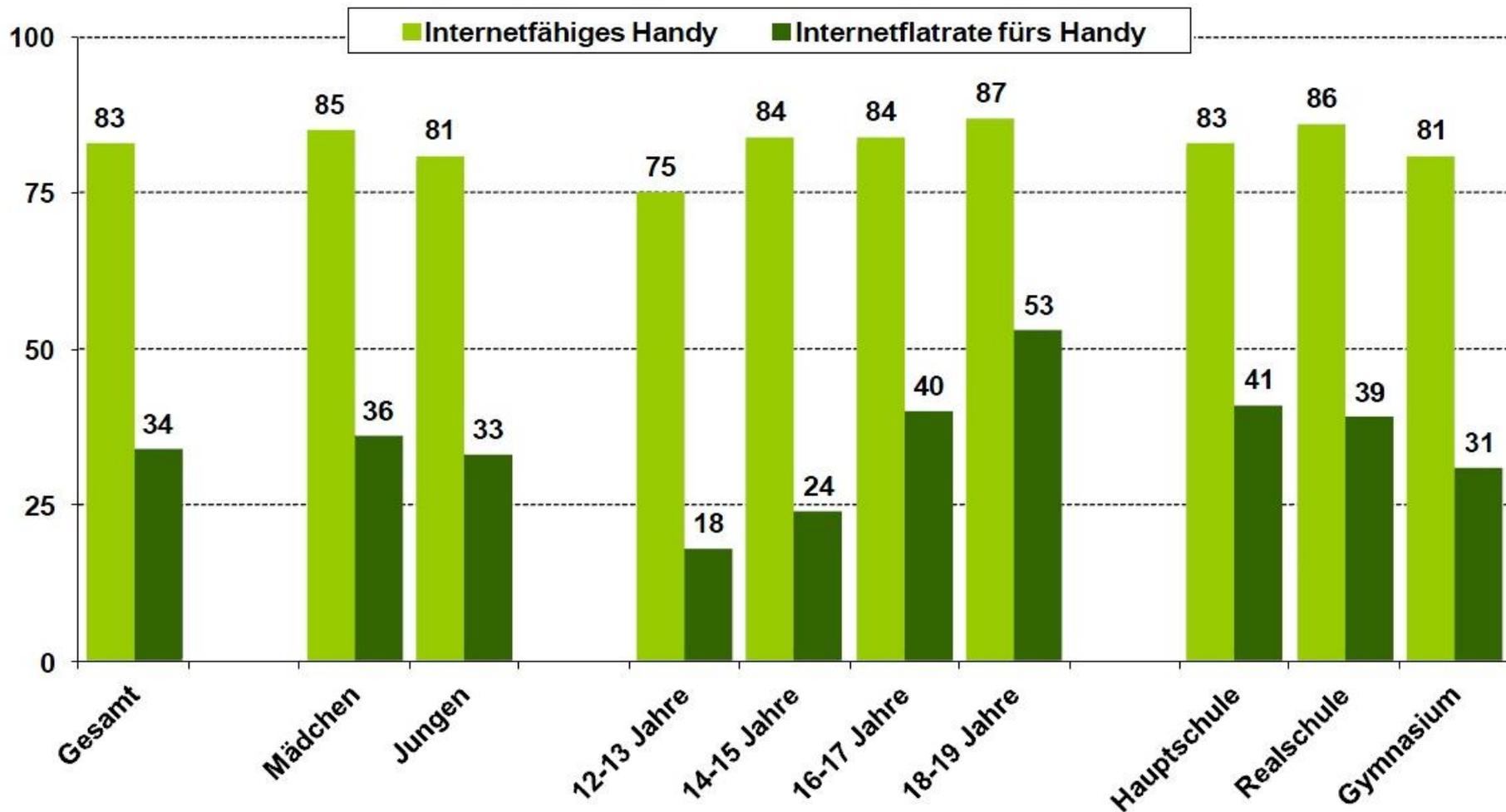
Handy-Besitzer 2012



Quelle: JIM 2012, Angaben in Prozent
 Basis: alle Befragten, n=1.201
www.mpfs.de

Mobiles Internet 2012

- Ausstattung des eigenen Handys -



JAMES-Studie

- 80 % Smartphonebesitz
- 66 % regelmäßige mobile Internetnutzung

Quelle: ZHAW „JAMES – Befunde 2012, Zwischenergebnisse 24.10.2012“

byod – „bring your own device“

- hohe Geräteverfügbarkeit bei Jugendlichen kann genutzt werden
- Handhabung ist den Teilnehmern bereits bekannt
- Transfer in Alltagswelt / aus dem Projekt heraus wird möglich



Geocachen in Oppenheim



Didaktischer Ansatz

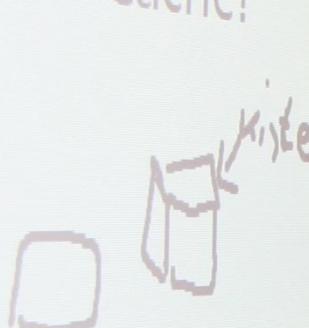
z.B:

- Umwelt-Cache
 - ökologische Aspekte vor Ort vermitteln
 - lokale Flora und Fauna entdecken
- Sport-Cache
 - Bewegungsanimation (Route)
 - Teamgeist (Wettbewerb/Aufgaben)
- Geschichte / Heimatkunde
 - Migration / interkulturelle Erfahrungen
 - Portfolioarbeit

Cache in Wörrstadt

Wie sieht ein Cache aus?

Was kommt in einen Cache?



- Tauschgegenstände
- Ballon Schwamm
- Stifte Flur



Was kommt in den Cache?

- 1) Logbuch – damit die Finder sich eintragen können
- 2) Bleistift oder Kugelschreiber
- 3) 10 kleine **Tausch**gegenstände (Aufkleber, Buttons, Münzen, Bilder etc.)
- 4) ein Zettel auf dem klar steht, dass dieser Cache kein Müll ist
- 5) ... Extras: Informationen zum Projekt etc.



Versteck-Checkliste

- 1) Das Versteck ist nicht in einem Naturschutzgebiet
- 2) ... in keiner Baum- oder Felshöhle (*je nach Alterszielgruppe besteht Unfallgefahr*).
- 3) ... gefährdet weder Tiere noch Wasser, ist nicht im Schilf, Moor oder in einer Quelle.
- 4) ... liegt nicht auf dem Schulgelände.
- 5) Ist unter freiem Himmel versteckt.
- 6) Ist gut versteckt, aber auch gut zu finden.
- 7) Der Inhalt und der Ort haben etwas mit dem Thema (*z.B. Wasser*) zu tun.



Friedhelm Lorig – medien+bildung.com (D)
Geocaching und QR-Codes

Koordinaten speichern

- 1) Der Cache wird versteckt.
- 2) „Fange die Koordinaten ein!“. Dazu wird die Software auf dem Handy benutzt. Am Versteck notiert man die genauen Koordinaten des Caches.
- 3) Die Koordinaten können zu einem Rätsel verpackt werden, einer Rechenaufgabe oder einem Reim.
- 4) Überprüfen, ob die Daten korrekt aufgeschrieben sind.





Projektbeispiel „Mitmischen“



Projektbeispiel „Mitmischen“



Ferienworkshop im Museum



05 Youngsters Fußball-Fitness-Cache



Literatur:

Bachmair, B.; Friedrich, K.; Risch, M. (2011): Mobiles Lernen mit dem Handy. Herausforderung und Chance für den Unterricht. Weinheim: Beltz.

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (2012): Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-jähriger in Deutschland. Stuttgart: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest.

Sadewasser, Thomas (2008): Geocaching Abenteuer – Suchen und Verstecken mit GPS Unterstützung. Norderstedt: Books on Demand GmbH.

ZHAW (2012): JAMES – Jugend | Aktivitäten | Medien – Erhebung Schweiz. Befunde 2012. Zwischenergebnisse.

http://www.psychologie.zhaw.ch/fileadmin/user_upload/psychologie/Downloads/Forschung/JAMES/JAMES_2012/Charts_JAMES_D_2012.pdf [abgerufen am 27.02.2013]